

Bekanntgabe zum Verfahrensthema

Konisation der Cervix uteri

Das AQUA-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen hat den Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) für die sektorengleiche Qualitätssicherung der **Konisation der Cervix uteri** erhalten.

Laufzeit

Die Bearbeitung des Themas soll Ende August 2010 (inklusive Stellungnahmeverfahren) abgeschlossen sein.

Thema

Bei der Konisation wird ein Gewebekegel aus dem Scheidenteil der Cervix uteri (Gebärmutterhals) unter teilweiser bis subtotaler Entfernung der Schleimhaut des Zervikalkanals ausgeschnitten. Die Konisation ist indiziert als präventive Maßnahme bei zervikalen Dysplasien bzw. frühinvasiven Karzinomen. Die Indikation zur Konisation wird als Ergebnis einer komplexen diagnostischen Kette gestellt. Diese kann sowohl auf verschiedene Versorgungssektoren (ambulant, stationär) als auch mehrere Fachdisziplinen (Gynäkologen, Pathologen) übergreifen. Der Eingriff wird in der Regel stationär durchgeführt.

Zielsetzung

Folgende Qualitätsziele sind in den Qualitätsindikatoren der bisherigen stationären QS-Verfahren abgebildet:

- Indikation
- Komplikationen
- Prozessqualität
- Ergebnis

Ziel des Verfahrens für die Konisation wird es sein, international gebräuchliche Indikatoren unter Berücksichtigung ihrer Evidenz zu recherchieren und ihre Anwendbarkeit sowohl auf den stationären wie auch auf den ambulanten Sektor zu bewerten.

Es ist zunächst geplant, das bisher stationär praktizierte Verfahren auf den ambulanten Sektor zu übertragen.

Termine

Wesentlicher Bestandteil der Entwicklung und Auswahl der Indikatoren für Qualitätssicherung ist ein Panel aus Fachexperten und Patientenvertretern. Nach der Auswahl der Panelmitglieder durch das AQUA-Institut treffen sich die Fachexperten und Patientenvertreter zum Auftaktworkshop.

- **Auftaktworkshop am 18. März 2010 in Göttingen**

Die Teilnahme an der Auftaktveranstaltung ist obligatorisch, weil nur so sichergestellt werden kann, dass es nicht zu stark differierenden Einschätzungen durch mangelnde Vertrautheit mit der Aufgabenstellung und der Methode kommt. Beginn: **10:30 Uhr**

Im weiteren Verlauf erfolgt die Durchführung anonymer und schriftlicher Bewertungen der Indikatoren des Registers, deren Ergebnisse beim zweiten Workshop diskutiert werden.

- **Zweiter Workshop am 29. April 2010 in Göttingen**

In diesem Workshop wird auf der Basis der Ergebnisse der schriftlichen Bewertungen das entgültige Indikatorenregister festgelegt. Beginn: 10.30 Uhr Beginn: **10:30 Uhr**

Im Fokus der letzten schriftlichen Bewertungsrunde stehen die Fragen, ob ein Indikator auch für eine einrichtungsbezogene öffentliche Berichterstattung geeignet ist.

Panelverfahren

Wenn Sie an der Durchführung der Panelbewertungen teilnehmen möchten, bewerben Sie sich bitte mit dem beiliegenden *Formular zur Interessenbekundung* bis zum **13. Februar 2010**. Weitere Informationen finden Sie im Methodenpapier des AQUA-Instituts.

Ansprechpartner

Abteilung sektorenübergreifende Qualitätssicherung
Dr. med. Jörg Eckardt

Telefon: (+49) 0551 / 789 52 -271

Telefax: (+49) 0551 / 789 52-10

E-Mail: entwicklung@aqua-institut.de